

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Rüstwagen der Feuerwehr gesegnet	Kandidat Mosmann im Interview	Apfelfest lockte die Massen an	Stadt feiert Richtfest am Schülerhort	Neuer »NaWi«- Fachraum für Eigeltingen	Sorgen wegen »ECE« in Radolfzell
S. 2	S. 3	S. 3	S. 6	S. 6	S. 10
14. OKTOBER 2015	WOCHE 42	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Power-Shopping

Einkufen, bis die Feuerwehr kommt – so könnte man das vergangene Wochenende portraituren, denn angesichts verkaufsoffenem Sonntag mit seinem schlaue gemachten Apfelfest und der parallel beworbenen Eröffnung des neu konzipierten »Wohnparc« Stumpff war der Andrang gewaltig und erfreulich für die Stadt. Das sollte ein Zeichen sein für die Einkaufsstadt, die von diesem einen Tag nicht leben kann, sondern dass Menschen nun wieder kommen, weil sie beim ersten Besuch einen positiven Eindruck gewonnen haben. Mehr auf den Seiten 3 und 22 dieser Ausgabe. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Vhs trifft auf Vereine

Mithilfe erwünscht: Neue Reihe soll Verantwortlichen bei Verantwortung helfen

Raum Stockach (sw). Der erfahrene, langjährige Vereinsvorsitzende hört auf, doch ein Nachfolger ist nicht in Sicht. – Eltern kommen zum Vereinschef und beklagen sich über einen Trainer, der ihre Kinder nur auf der Ersatzbank sitzen lässt. – Der neue Vereinschef soll seine erste Jahreshauptversammlung leiten und weiß nicht so recht, wie das geht. Drei Situationen von vielen, mit denen sich Ehrenamtliche in Vereinen herumschlagen müssen. Hier greift die Volkshochschule Konstanz-Singen helfend ein: In diesem Semester bietet sie ein ganzes Veranstaltungspaket unter der Überschrift »Fit im Ehrenamt« mit lokalem Schwerpunkt in Konstanz an. Doch im Sommersemester soll dieser Hilfservice für Vereine auf Stockach und Singen ausgedehnt werden. Dafür brauchen Dr. Dorothee Jacobs-Krahn und Jana Mühlstädt-Garczarek von der Vhs die Hilfe der Vereine. Was brennt den Vereinen unter den Nägeln? Wo sehen sie In-



Lehnen sich mit ihrer neuen Reihe gerne weit aus dem Fenster: Jana Mühlstädt-Garczarek und Dr. Dorothee Jacobs-Krahn möchten in Stockach eine neue Reihe für Vereine unter dem Motto »Fit im Ehrenamt« starten.

formationsbedarf? Welche Kurse bieten sie selbst an? Worüber würden sie gerne mehr erfahren? Das sollten Vereinsverantwortliche der Volkshochschule Stockach mitteilen. Es gelte, ein gut verzweigtes Netzwerk zu schaffen und Dublet-

ten tunlichst zu vermeiden, betont Dorothee Jacobs-Krahn, die sich auf viele Zuschriften freut. Und sie betont, dass einige der Kurse, die in den nächsten Wochen in Konstanz laufen, im kommenden Semester in Stockach und Singen wie-

derholt werden – »Ist mein Verein zukunftsfähig?«, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder »Vereinsarbeit für Kinder und Jugendliche«. Zudem wird es Tipps darüber geben, wie eine Sitzung geleitet werden kann. Natürlich können aber auch Menschen aus der Raumschaft Stockach die Kurse in Konstanz besuchen – allerdings sind einige bereits ausgebucht. Doch Dorothee Jacobs-Krahn weist auf einen Vortrag von Professor Gerhard Geckle am Freitag, 13. November, um 19 Uhr im Landratsamt Konstanz. Thema: »Der Verein als Arbeitgeber – u. a. das neue Mindestlohngesetz und seine Tücken«. Über weitere Inhalte können die Vereine selbst entscheiden. Jana Mühlstädt-Garczarek betont ausdrücklich, dass bei Bedarf auch Veranstaltungen in Kommunen der Raumschaft abgehalten werden. »Hausbesuche« sind also möglich, sollte etwa ein Verein aus Hohenfels den Wunsch nach einem bestimmten Thema haben. Die in diesem Semester angebotenen

Kurse sind in einer Sonderbrochure zusammengefasst, die in der Vhs-Hauptgeschäftsstelle in der Hauptstraße 1 in Stockach abgeholt werden können. So möchte die Vhs Vereinen unter die Arme greifen und sie bei ihrer wichtigen Arbeit nicht im Regen stehen lassen. Die Idee dazu kam auf einer Veranstaltung mit dem Ehrenamtsbeauftragten der Stadt Konstanz, Martin Schröpel, bei dem viele Vereinsmitglieder ihr Leid klagten. Unsicherheit, Unwissen, die Angst vor den vielen Aufgaben und die Sorge, mit einem Bein im Gefängnis zu stehen und der Verantwortung nicht gerecht werden zu können, waren fast fühlbar. Hier wird nun gegengesteuert und Amtsträger fit für das Ehrenamt gemacht. **Vereine, die Wünsche für Veranstaltungen anmelden wollen, können sich bei Dr. Dorothee Jacobs-Krahn unter jacobs-krahn@vhs-konstanz-singen.de oder der Rufnummer 07531/59 81 27 bis Ende Oktober melden.**

Kicker sammeln Altpapier

Stockach (swb). Die Herbst-Altpapiersammlung der FSG-Fußballer findet in den Stadtteilen Zizenhausen, Hindelwang und Hoppetenzell am Samstag, 17. Oktober statt.

Damit das Altpapier mit den Helfern der Juniorenabteilung eingesammelt werden kann, muss es bis um 8 Uhr am Straßenrand gebündelt bereitgelegt werden, heißt es in einem Schreiben. Zudem bittet der Verein, Papier und Karton getrennt bereitzulegen.

– Anzeige –

Mehr Hilfe für die Helfer

Finanzielle und personelle Unterstützung für den »Helferkreis Linde«

Stockach (rab). Die helfenden Hände bekommen mehr Hilfe: In seiner jüngsten Sitzung beschloss der Gemeinderat, dem »Helferkreis Linde« mehr finanzielle und personelle Unterstützung zukommen zu lassen. Unter die Arme greifen möchte dem Kreis der erst kürzlich in Ruhestand gegangene Rektor der Grund- und Werkrealschule Stockach, Wolf-Dieter Karle. Er wird ehrenamtlich zwischen dem Landratsamt und den

Schulen sowie örtlichen Vereinen und Betrieben vermitteln. »Wir haben mit Wolf-Dieter Karle einen Mann gewinnen können, der geradezu prädestiniert für diese Aufgabe ist, zeigte sich Bürgermeister Rainer Stolz hoch erfreut. Glücklicherweise über das Engagement Karles zeigte sich auch der Amtsleiter des Baurechts- und Ordnungsamtes, Peter Fritsch: »Karle ist eine Gallionsfigur hier in Stockach. Das ist der

richtige Mann am richtigen Platz.« Darüber hinaus beschlossen die Räte, die zunächst auf drei Jahre befristete Stelle eines Integrationsbeauftragten in Teilzeit zu schaffen, dessen Aufgabe es unter anderem sein wird, Termine und Veranstaltungen zu planen. Für seine Vergütung sowie für ein Transportfahrzeug für den Helferkreis werden im Haushalt 2015 außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von 23.000 Euro

bereitgestellt. Zudem entschieden die Räte einstimmig, dem Landratsamt mitzuteilen, in der Zoznegger Straße 30 keinesfalls mehr als 300 Personen unterzubringen. Stolz betonte, dass für ihn dann die »Grenze des Belastbaren erreicht« sei. Ferner solle das Land versichern, eine weitere Unterbringung in kleineren Schritten vorzunehmen und Stockacher Hallen nicht zu belegen.

Gründung einer Bürgerinitiative

Honstetten (swb). Die sich noch in der Gründungsphase befindende »Bürgerinitiative Gesamtgemeinde Eigeltingen«, die sich mit dem Thema Windkraft beschäftigt, lädt am Donnerstag, 15. Oktober, um 20 Uhr zu ihrer offiziellen Gründungsversammlung ins Sportlerheim des RSV Honstetten ein. Zweck der Initiative sei laut den Verantwortlichen, »über Sinn und Unsinn von hiesiger Stromerzeugung durch Windräder« zu informieren.

– Anzeige –

DER NEUE RENAULT
Twingo
ÜBERALL HIN
UND WEG

**Wendigkeit in Bestform
Jetzt testen bei uns!**

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

RENAULT

DIE KIRCHWEIH LOCKT NACH HILZINGEN

Das traditionelle Kirchweih- und Erntedankfest wird am Wochenende vom 16. bis 19. Oktober wieder tausende von Besuchern in die Hegau-Gemeinde locken. Zwar ist das Hilzinger Wahrzeichen – die Barockkirche St. Peter und Paul – wegen der Renovierungsarbeiten nur bedingt zugänglich, doch das bunte Rahmenprogramm der Kirchweih bietet auch in diesem Jahr viel Abwechslung und Unterhaltung. Lesen Sie mehr über den Oldtimer-Corso, die Kirchen-Renovierung und das Kirchweih-Geschehen auf den Seiten 15 bis 18.



ZEITARBEIT IM BLICKPUNKT

Personaldienstleistungen sind längst zum Teil unserer Wirtschaft geworden, denn sie ermöglichen Flexibilität, die Unternehmen brauchen. Seit 20 Jahren ist in diesem Sinne das Unternehmen »CMC Personal GmbH« erfolgreich, mit 600 Mitarbeitern. Mehr dazu auf der Seite 5 dieser Ausgabe. Dass Zeitarbeit auch Chance sein kann, in den Arbeitsmarkt zurückzukehren, verdeutlicht der »Tag der Zeitarbeit« der Agentur für Arbeit zusammen mit den lokalen Anbietern. Mehr dazu auf Seite 10 in diesem WOCHENBLATT.

**WERBUNG MUSS
EINLEUCHTEN.**

konzept
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Wie auf dem Blocksberg

Radolfzell (sw). Unterhaltung ist keine Hexerei. Doch! Manchmal schon. Denn beim Hexenturnier des TC Mettnau unter der Leitung von Gertraud Gmeinder war der Teufel los bei diesem höllisch guten Fest. Die Teilnehmer hatten für verhexte gute Wetterbedingungen gesorgt. »Auf unserer schönen Anlage fanden sich bei herrlichem Spätsommerwetter die Hexen aus den umliegenden Vereinen zu einem fairen und freundschaftlichen Tennisturnier ein. Diesesmal waren es wieder so viele Teilnehmerinnen, dass die Zahl der Plätze nicht ausreichte«, teilt der Verein im Presstext mit. Zur Stärkung standen während der Zwangspausen Kaffee und köstliche Kuchen bereit, und es war Zeit für jede Menge Hexentratsch. Die Doppel wurden jeweils immer neu ausgelost. Es gab keine Verlierer, sondern nur Gewinner und neue Erfahrungen. Im Anschluss an die Spiele gab es ein Abendessen und einen Hexenhock.

Ökologische Laternen

Orsingen-Nenzingen (sw). Orsingen-Nenzingen wird künftig umweltfreundlich ein Licht aufgehen. Der Gemeinderat beschloss die Umrüstung der Straßenbeleuchtung mit 71 Bega-Bogenleuchten. Eine Tuttlinger Firma wird die Maßnahme für 63.391 Euro durchführen. Die Mittel dafür sind im Haushaltsplan 2015 vorgesehen, führte Bürgermeister Bernhard Volk aus, nach dessen Angaben dann etwa die Hälfte der Laternen mit dieser umweltfreundlichen Variante versehen ist. Die Langlebigkeit und der geringere Stromverbrauch hatten den Rat schon im April 2014 von dem Nutzen der LED-Lampen überzeugt. Das Gremium hatte daher die Ausschreibung der Bega-Bogenleuchten auf den Weg gebracht. Einem Antrag zur Förderung der Maßnahme aus dem Programm »Klimaschutz-Plus« war Ende November 2014 entsprochen worden, so dass die Gemeinde 8.395 Euro aus Landesmitteln als Anteilsfinanzierung erhielt.



Eine großzügige Spende über 5.000 Euro konnte Matthäus Kögel, Inhaber des gleichnamigen Radolfzeller Touristikunternehmens an Dr. Klaus Scheidtman, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks in Gailingen, übergeben. swb-Bild: aj

Mit Reisen Gutes tun

Gaienhofen (swb). Das Radolfzeller Unternehmen »Kögel Touristik« feierte sein 60-jähriges Firmenjubiläum und sorgte mit einer Jubiläumsaktion dafür, dass andere, in deren Leben die Sonne gerade nicht so hell scheint, auch einen Grund zu feiern haben. Von 35 ausgewählten Reisen des Angebots 2015 spendete der Reisespezialist zwei Euro pro Reiseteilnehmer an das Hegau-Jugendwerk (HJW) in Gailingen, ein neurologisches Fachkrankenhaus und Rehasentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Auf diese Art kamen 4.600 Euro zusammen, die das Unternehmen auf 5.000 Euro aufstockte.

Jetzt konnte Geschäftsführer und Inhaber Matthäus Kögel einen Scheck über die »reiste« Spendensumme an Dr. Klaus Scheidtman, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks und Geschäftsführer des HJW-Fördervereins, übergeben. Dabei überzeugte sich Kögel vor Ort bei einer Besichtigung des HJW, dass das Geld gut angelegt sein wird. Das Rehasentrum plant im Frühjahr eine räumliche Erweiterung der Intensivphysiotherapie, um dort einen speziellen Gangtrainer unterbringen zu können. Für diesen Anbau ist das Hegau-Jugendwerk auch auf Spenden angewiesen.

Bestens gerüstet für den Einsatz Stockacher Rüstwagen der Feuerwehr gesegnet

Stockach (wh). Die Sonntagsmesse in der St. Oswald-Kirche in Stockach war bestens besucht und die Freiwilligen Feuerwehren aus Stockach, den Stadtteilen und den umgebenden Gemeinden gut vertreten. So war Kreisbrandmeisterin Bettina Punin-Koberstein an der Seite des städtischen Gesamtcommandant Uwe Hartmann mit seinem Stellvertreter Oliver Braunstein und Abteilungskommandant Roman Brandys erschienen. Pfarrer Michael Lienhard hieß die vielen Feuerwehrleute »in dieser starken Besetzung« mit Blick auf das Feuerwehrfahrzeug herzlich willkommen. Den Gottesdienst hatte er soweit wie möglich auf den weltlichen Anlass der Fahrzeugsegnung eingestellt. »Ein Vergelt's Gott für den Dienst der Feuerwehrleute ist immer angebracht. Sie helfen in Notsituationen und setzen sich selbst vielen Gefahren aus.« Abteilungskommandant Roman Brandys und Notfallsorger Michael Obwald sprachen wechselweise die Fürbitten für die Aktiven, aber auch die Opfer. »Schenke ihnen die Kraft, so lange auszuhalten, bis die Hilfe von der Feuerwehr kommt«, erbat Brandys für die vom Unglück Betroffenen den göttlichen Beistand. Michael Obwald lenkte in einer seiner Fürbitten den Blick auf die gerade stattfindende Synode und erbat für die Teilnehmer die Kraft Gottes. Und Pfarrer Lienhard war es wichtig, dass die Feuerwehrleute ihre klugen Entscheidungen mit Geist, ja Weisheit treffen mögen. Zur traditionellen Fahrzeugsegnung traf sich die kirchliche und weltliche Gemeinde im Anschluss an die Messe auf dem Kirchenvorplatz. Reich bekränzt zeigte sich der Rüstwagen in strahlendem Glanz bei herbstlichen Vormittagstemperaturen.

Unter dem offiziellen Namen



Pfarrer Michael Lienhard weiß auch ernste Anlässe immer mit ein paar fröhlichen Worten und einem strahlenden Lächeln aufzulockern. sub-Bild: wh

Rüstwagen Florian Stockach 1/52 mit dem Kennzeichen KN-FL 152 wurde das technisch hochgerüstete Fahrzeug von Pfarrer Lienhard gesegnet und rundum mit Weihwasser besprengt. Davon hatte er auch einen Gutschein für die in Reih und Glied angetretenen Feuerwehrleute übrig, wobei sein Schalk in den Augen und sein strahlendes Lächeln die meist ernstesten Mienen der Feuerwehrler zumindest kurzzeitig auflö-

ckte. Die Bitte der Kirche um Gottes Schutz und Heil beim Gebrauch des Fahrzeuges schlossen die Kinder der Kinderkirche mit dem umgetexteten Lied »Danke für unsere Feuerwehren« liebevoll ab. Im Palottitheum trafen sich dann die Feuerwehrler und ihre Segnungsgäste zum Stehempfang mit Grußworten, bevor dann der Apfel und Honig den Stockacher Nachmittag zu erobern begannen.

Blumen Mediterraneo

Allerheiligen-Ausstellung
Samstag, 17. Oktober 2015, 8.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 18. Oktober 2015, 12.00 – 16.00 Uhr

Seestr. 30 · 78315 Radolfzell · Tel. 0 77 32 / 45 74
Mail: info@blumen-mediterrano.de

Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr / Sa. 8 – 14 Uhr
sonntags 10 – 12 Uhr



Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer knackig / fürs kalte und heiße Vesper 100 g	0,80	Schweinehals / Kasselerhals saftige Bratenstücke oder in Scheiben zum Kurzbraten 100 g	0,85
Mamas Frikadelle / Bulette jetzt mit neuer Rezeptur das Stück nur	1,00	Schweinegeschnetzeltes mager, ohne Sehnern, von Hand geschnitten 100 g	1,00
Schweinebraten Klassik / mediterran mit Rosmarin oder Chili 100 g	1,40	Rinder-Spicksbraten aus der mageren Rinderrolle – ein Küchenklassiker 100 g	1,30
Schwarzvurst im Ring herzhaft gewürzt, mit Zimt verfeinert der ganze Ring nur	2,20	Rumpsteak / Roastbeef zart gelagert / ideal für Steaks oder zum Niedergaren 100 g	2,59



WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/8800-0
Telefax 077 31/8800-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/8800-46
V.i.S.d.L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/8800-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
Südwest
BVDA
AD
A

Riesenauswahl an Trachtenmode für die ganze Familie Vorbeischaun lohnt sich

KLEIDER Müller

www.kleider-mueller.de
Ekkehardstr. 30
78224 Singen
Montag – Freitag von 10 – 18 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

RAMPENFEST NACH ERFOLGREICHEM UMBAU AM 17.10.2015 VON 9 UHR BIS 14 UHR

allseits beliebt Porterhousesteak DRY AGE IBERICO KOTELETT	für Grill und Pfanne Entrecote oder gewürzt als Ochsensteaks 100 g € 2,49	Aus der USA BLACK ANGUS RIB EYE STEAKS
die beliebte Vesperwurst Schwarzvurst geräuchert 100 g € 0,74	die mögen alle Lyoner-Variationen als Kalb-, Eier-, Paprika-, Pilz-Lyoner 100 g € 1,29	heiß oder kalt immer ein Genuss Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Wurstsalat mit würzigem Salatdressing 100 g € 1,19	die mögen alle Gulaschsuppe fix und fertig, nur noch heißmachen 100 g € 0,80	AKTION AKTION AKTION Bauernbratwürste frisch + geräuchert 100 g € 1,09

»Ich wollte eine Alternative bieten«

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister-Kandidat Thomas Mosmann

Eigeltingen (swb). Er ist der zweite Kandidat bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 25. Oktober, in Eigeltingen: Thomas Mosmann tritt gegen Amtsinhaber Alois Fritschi an. Das WOCHENBLATT sprach mit dem 42-jährigen Webmaster aus Nendingen, einem Stadtteil von Tuttlingen, im Vorfeld des Urnengangs.

WOCHENBLATT: Was hat Sie bewogen, in Eigeltingen zu kandidieren?

Thomas Mosmann: Es war mir schon immer wichtig, darauf zu hören, was der Bürger sagt und wo der Schuh drückt. Eigeltingen liegt in der Nähe meines Wohnorts Tuttlingen, daher kenne ich die örtlichen Verhältnisse recht gut. Ich sehe mich nicht als Spaßkandidat, sondern wollte den Bürgern eine Wahlalternative bieten und nehme meine Kandidatur sehr ernst.

WOCHENBLATT: Rechnen Sie sich denn Chancen gegen Amtsinhaber Alois Fritschi aus?

Thomas Mosmann: Natürlich. Es ist zwar ein Kampf von David gegen Goliath. Aber man weiß ja, wie der ausgegangen ist. Zudem hätte vor zehn Jahren auch niemand geglaubt, dass der Grüne Winfried Kretschmann einmal Ministerpräsident von Baden-Württemberg wird. Ich bin ein geschiedener Vater von drei Kindern und lebe in einer festen homosexuellen Beziehung. Ich denke aber nicht, dass das ein Problem für die Eigeltinger darstellt. Schließlich gibt es sogar



Thomas Mosmann aus Tuttlingen ist der zweite Kandidat neben Amtsinhaber Alois Fritschi bei der Bürgermeisterwahl am Sonntag, 25. Oktober, in Eigeltingen.

im tiefsten Bayern einen schwulen SPD-Bürgermeister. Ich stehe offen zu meiner Vita und verheimliche nichts. Und wen das stört, der kann ja auch jemand anders wählen.

WOCHENBLATT: Warum haben Sie Ihre Kandidatur erst kurz vor Bewerbungsschluss abgegeben?

Thomas Mosmann: Ich hatte mir die Kandidatur im Vorfeld sehr gut überlegt und wollte mit meiner späten Abgabe für einen Überraschungseffekt sorgen.

WOCHENBLATT: Haben Sie denn Erfahrung mit der Arbeit in einer Verwaltung?

Thomas Mosmann: Nein, aber man kann ja alles lernen. Beruflich habe ich nach der Mittleren Reife eine Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel gemacht, war dann Filialleiter einer Discounterkette, habe

dafür auch den Ausbilderschein gemacht und arbeite nun als fest angestellter Webmaster einer großen Hotelkette in Trier. Doch ich kann sehr viele Arbeiten von meinem Schreibtisch aus in Tuttlingen erledigen.

WOCHENBLATT: Haben Sie denn bisher schon kommunalpolitische Erfahrung gemacht?

Thomas Mosmann: Nein, Erfahrungen auf kommunalpolitischer Ebene habe ich nicht. Aber ich bin baden-württembergischer Landesvorsitzender der Allianz für Menschenrechte, Tier- und Naturschutz und möchte im nächsten Jahr bei der Landtagswahl für den Wahlkreis Tuttlingen-Donau-eschingen kandidieren.

WOCHENBLATT: Sie waren ja schon Mitglied in zwei weiteren Parteien – auch in der rechtsextremen NPD.

Thomas Mosmann: Ja, dies ist

aber mehrere Jahre her. Das war eine Jugendsünde, von der ich mich längst distanziert habe. Daher bin ich jetzt auch Fachgruppenleiter gegen Strömungen von rechts bei der Tierschutzallianz.

WOCHENBLATT: Sie waren auch Gründer und Vorsitzender der Demokratischen Schwul/Lesbischen Partei?

Thomas Mosmann: Ja, damit wollte ich ausdrücken, dass ich mit rechts nichts mehr zu tun habe. Und es entspricht meinen Vorstellungen, mich politisch zu engagieren. Vor allem für die Themen Tierschutz und Menschenrechte, denn Homosexualität ist ein Teil der Menschenrechte. Es kann zum Beispiel nicht sein, dass Schwule kein Blut spenden dürfen.

WOCHENBLATT: Welche Themen würden Sie denn im Falle einer Wahl anpacken?

Thomas Mosmann: In Eigeltingen gibt es eine Sondersteuer für bestimmte Hunderassen, für sogenannte Kampfhunde – die würde ich sofort abschaffen. Das ist reine Geldmacherei. Auch würde ich mich gegen die Aufstellung von Windkraftanlagen auf der Gemarkung von Eigeltingen einsetzen und die Arbeit der dortigen Bürgerinitiative unterstützen. Ich bin zwar für regenerative Energien, doch die Windräder verschandeln das Landschaftsbild. Die Förderung von Lebensmitteln aus der Region wäre mir ein weiteres Anliegen und das Eintreten für mehr vegetarische Angebote in Kindergarten und Schule. Bürgernähe, eine gute

Unterbringung der Flüchtlinge und die gute Zusammenarbeit mit den Vereinen liegen mir zudem am Herzen.

WOCHENBLATT: Wie wollen Sie denn mit den Vereinen zusammenarbeiten?

Thomas Mosmann: Ich werde mich vorstellen, jeden Verein anschreiben und fragen, wo der Schuh drückt.

WOCHENBLATT: Was würden Sie denn mit Blick auf die Gemeinschaftsschule Eigeltingen planen?

Thomas Mosmann: In dieser Materie muss ich mich erst noch kundig machen.

WOCHENBLATT: Wie stehen Sie zum schnellen Internet DSL, das ja in Eigeltingen gerade umgesetzt wird?

Thomas Mosmann: Es wird Zeit, dass hier etwas getan wird. Ich bin sehr dafür.

WOCHENBLATT: Was würden Sie denn für die selbstbewussten Eigeltinger Ortsteile tun?

Thomas Mosmann: Dafür werde ich noch ein Programm ausarbeiten. Aber, wie gesagt, werde ich die Vereine in allen Ortsteilen anschreiben.

WOCHENBLATT: Wie wird denn Ihr Wahlkampf aussehen?

Thomas Mosmann: Ich werde über die sozialen Medien und das Internet präsent sein, habe eine eigene Seite auf Facebook, möchte Flyer in der Gesamtgemeinde verteilen, und ich überlege mir, ob ich nicht eine Veranstaltung vor Ort durchführe.

Interview: Simone Weiß

Mehr zur Wahl unter www.wochenblatt.net/eigeltingen.



► VORTRAG

Das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf lädt in Kooperation mit der Tegginger Schule Radolfzell zum fünften Mal zu einem pädagogischen Themenabend ein. Der finnische Psychiater und Autor Ben Furman wird am 19. Oktober um 20 Uhr im Milchwerk Radolfzell sein Programm »Ich schaff's!« vorstellen. Wer kennt das nicht: Das Kinderzimmer ist seit Tagen nicht aufgeräumt, die Hausaufgaben werden wieder in allerletzter Minute erledigt. Manche Probleme mit Kindern scheinen sich auf Dauer einzunisten und allen Versuchen, sie aus der Welt zu schaffen, standzuhalten. Eltern, Erzieher und Therapeuten, die damit konfrontiert sind, brauchen vor allem eines: neue Ideen, die sich im Alltag auch praktisch umsetzen lassen. Furman hat mit »Ich schaff's!« einen lösungsorientierten Ansatz entwickelt, der Kindern vom Vorschulalter bis in die Pubertät dabei hilft, Schwierigkeiten konstruktiv und spielerisch zu überwinden. Karten gibt es bei Buch Greuter oder können im Kinderdorf unter 07771/80030 beziehungsweise per Mail an mail@pestalozzi-kinderdorf.de reserviert werden.

Müllbehälter angezündet

Stockach (swb). Wegen des Verdachts der Brandstiftung ermittelt die Polizei gegen unbekannte Täter, die am Sonntagmorgen, gegen 7 Uhr, einen Kunststoffstreutgutbehälter, einen Drahtkorb für Restmüll und Holzeite an der Außenfassade des Nellenburg-Gymnasiums in der Dillstraße in Brand setzten. Zeugen hörten zuvor einen lauten Knall und sahen wenig später dunklen Rauch aufsteigen. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 1.000 Euro geschätzt. Zum Zeitpunkt des Vorfalles wurde an der Bushaltestelle ein PKW beobachtet. Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können werden gebeten, sich bei der Polizei Stockach (07771/93910) zu melden.

Erklärungen in der Kirche

Stockach (swb). Eine Erklärung der Kirchendecke in der Kirche St. Peter und Paul in Mainwangen findet am Samstag, 24. Oktober, um 14.30 Uhr statt. Dr. Robert Honstetter aus Salem stellt die Ergebnisse seiner Forschung vor.

Äpfel, Bienen und Spürnasen

Große Resonanz auf verkaufsoffenen Sonntag

Stockach (rab). Biene Maja? Wer kennt sie nicht! Kaum jemand weiß jedoch, dass es ohne die Artgenossen der possierlichen Filmfigur die süßen Früchte des Herbstes gar nicht geben würde. Ob Äpfel, Birne und Co.: Ohne vorherige Bestäubung durch die schwarz-weißen Brummer würde auch kein Obst am Baum reifen. Was liegt also näher, als beim Apfelfest, dem verkaufsoffenen Sonntag im Oktober, auch den fleißigen Bienen Tribut zu zollen? Das dachte sich Bianca Duventäster, Vorsitzende des Bezirksimkervereins Stockach. Zusammen mit dem Verein Handel, Handwerk und Gewerbe Stockach (HHG), der den Apfelfest mitveranstaltet, entwickelte sie die Idee, den verkaufsoffenen Sonntag unter das Motto »Ohne Bienen – keine Äpfel« zu stellen. Und so ließen es die Stockacher Einzelhändler beim Apfelfest am 11. Oktober in der Unter- und Oberstadt nach Leibeskräften summen und brummen. Die Biene war neben dem Apfel allgegenwärtig – ob als Dekoration an den Ständen und in den Geschäften oder im Theaterstück »Die Bienenkönigin« der Hottenlocher



Julia Narr (l.) und Svenja Hübner (r.) als Bienen. swb-Bild: rab

Puppenbühne, das im Bürgerhaus Adler Post aufgeführt wurde. Dort schwirrten für einen Fototermin zudem etliche zweibeinige Bienen herum: Kinder, die im Ladengeschäft »Roland Hübner Fotografie« von Julia Bosch zauberhaft geschminkt wurden. Den Erlös aus der Aktion spendete die HHG an das Projekt »Blumenwiese« des Bezirksimkervereins, der mit 15 Imkern vor Ort vertreten war. Sogar leibhaftig waren die pelzigen Tieren vertreten: Die Imker Lars und Olaf Walz hatten in der Oberstadt einen ihrer Bienenstöcke aufgestellt. »Wie hast du die denn al-

le gefangen?«, fragte die fünfjährige Luisa Wochner mit großen Augen beim Beobachten der herumwuselnden Tiere. »Na, das ist doch deren Zuhause!«, antwortete Olaf Walz schmunzelnd. Ein echter Renner war auch das Rätsel, das sich Duventäster ausgesucht hatte und an dem junge und alte Spürnasen teilnehmen konnten. Am Tatort vor der Adler Post waren die Umriss des Opfers zu sehen, das zu Schaden kam – doch von den Tätern fehlte jede Spur. Anhand von Indizien und Hinweisen in den Geschäften galt es, den Tüchtigsten auf die Spur zu

kommen. Großen Spaß machte das Rätsel Beate Aschenbrenner und ihren Kindern Tobias und Luisa: »Das ist wirklich interessant!« Guten Spürsinn bewies Sohn Tobias. Er fand heraus, dass das Opfer nur eine Biene sein konnte – und der Täter der Mensch. »Das macht einen schon nachdenklich, meinte Beate Aschenbrenner. Genau das wollte Bianca Duventäster auch erreichen: Aufzeigen, dass der Mensch das Leben der Biene gefährdet, weil er ihr ihren Lebensraum raubt. »Über 200 Ermittler haben sich an unserem Spiel beteiligt«, freute sie sich. Den Daumen hoch zeigten auch die Einzelhändler: »Wir sind alle sehr zufrieden. Und die Aktion mit den Bienen war echt genial!«, freute sich die 2. Vorsitzende der HHG, Anja Schmidt. Übrigens: Gebrummt hat es auch im neu eröffneten Wohnpark Stump. Etliche Besucher nutzten den verkaufsoffenen Sonntag, um im Wohnparadies schöne Stücke für zu Hause zu sammeln.



Mehr Bilder im Internet unter bild.wochenblatt.net.

Willkommen im Leben

Stockach (swb). »Willkommen im Leben!« – unter diesem Motto sind alle werdenden Eltern und Familien mit Kindern im Alter zwischen null und zwei Jahren am Donnerstag, 15. Oktober, ab 17 Uhr ins Bürgerhaus Adler Post herzlich zur ersten Begrüßungsveranstaltung in Stockach eingeladen. Egal, ob die Eltern Fragen zur Kinderbetreuung haben, auf der Suche nach einer passenden Krabbelgruppe sind, sich zu Eltern-Kind-Angeboten in Stockach informieren möchten oder Interesse an anderen Unterstützungsangeboten haben. An verschiedenen Informationsständen können junge Familien mehr über all diese Angebote erfahren, mit den Anbietern ins Gespräch kommen oder sich die passenden Flyer mitnehmen. Neben all den Informationen, haben Eltern die Gelegenheit im Nähworkshop ein Dreieckstuch für ihr Kind zu gestalten oder in der Tragetuchberatung verschiedene Tragetechiken kennenzulernen. Sie können einen Familienschnappschuss machen lassen und mit dem Handabdruck ihres Kindes eine Postkarte gestalten.



KURZ & BÜNDIG

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 17./18.10.2015:
»Steiblingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. König).
»Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. König).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 17./18.10.2015:
»Seelsorgeeinheit Krebsbachthal-Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Heudorf«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Honstetten«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Nenzingen«: Sa., 9 Uhr Firmgottesdienst mit Weihbischof Dr. Gerber.
»Orsingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Rorgenwies«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier mit der Kolpingsfamilie.

Geldbörse aus Tasche gefischt

Stockach (swb). Einen kurzen unbeobachteten Moment nutzte am Mittwochmorgen, gegen 9.30 Uhr, ein unbekannter Täter aus, um im Eingangsbereich eines Discounters in der Weißmühlensstraße aus einer am Einkaufswagen hängenden Tasche die Geldbörse einer Kundin zu entwenden. Zum Tatzeitpunkt ist dabei ein zirka 45 bis 50 Jahre alter Mann mit hoher Stirn/ Haarstrich aufgefallen, der sich im Eingangsbereich neben dem Einkaufswagen der Kundin aufhielt. Zeugen melden sich beim Polizeiposten Bodman-Ludwigshafen unter 07773/920017.



Fachsimpeln war erlaubt und erwünscht. Jede Menge Benzingsprüche rund um PS, Motoren und Co. wurden in Orsingen geführt. Der Narrenverein der »Halb-Older« und die Nostalgiegruppe stellen das Fest auf die Beine.

Zum Durcheilen viel zu schade

Orsingen-Nenzingen (sw). Große Spielzeuge für große und kleine Jungs standen da auf der Wiese hinter der Kirnberghalle in Orsingen. Oldies auf zwei, drei und vier Rädern. Traktoren mit dem Stallgeruch der Nostalgie. Chrom blitzende, blank gewienerte Senioren der Straße. Motorradveteranen mit Beiwagen. Vieles wurde hier auf die Räder gebracht. Das Herbstfest des Narrenvereins der örtlichen »Halb-Older« und der Nostalgiegruppe war ein knatterndes Rendez-vous der Asphalt-Gruties, die sich hier einen Tag lang ein »Anno dazumal«-Stelldichein mit Charme und Stil gönnten. Nichts für ein schnelles Durcheilen und Vorbeihasten. Das wäre den so detailverliebt herausgeputzten Gefährten mit vielen Jahren auf der Motorhaube und der Karosserie nicht gerecht geworden. Für ein ein-



Groß und Klein, Alt und Jung, eben alle hatten ihren Spaß beim Herbstfest in Orsingen.

maliges Hinschauen waren sie viel zu schade. An der Stoßstange eines Uralt-Schleppers sorgte ein Blumenschmuck für eine frische Note, mittendrin unter den reifen Straßenfegern war ein Schaukelpferd aufgestellt, und am Innenspiegel eines flotten Straßenkreuzers hingen selbstbewusst zwei knallrote Würfel. Ein Deutz-Bauernschlepper Baujahr 1949 ließ immer wieder keck seinen Motor aufheulen, und dazwischen ertönte die Sirene des Feuerwehrautos, das glücklicherweise zu keinem Einsatz eilen musste, sondern sozusagen Freizeit hatte. Eine Vespa prangte im schönsten, unvermeidlichen Rot, und auf dem Gepäckträger eines Mopeds war ein leicht verbeulter Koffer mit Blumengruß angebracht. Mache Spaß, hier zu flanieren. Wer sich auskennt oder meint, sich auskennen, führte Benzingsprüche oder ließ sich vom Besitzer über Eigenheiten ihrer fahrenden Lieblinge aufklären. Oldtimer-Besitzer tauschten Geheimnisse aus und plauderten aus dem Nähkästchen: »Nee, ich melde ihn immer im November ab.« Und auch wer gerade ein Zwei-von-einem Vierrad unterscheiden kann, hatte dennoch seinen Spaß an den topfiten Oldtimern. Zu denen auch der Oldtimer-Klassiker Käfer Herbie mit der legendären Nummer 53 gehörte. Dazu gab es gepflegte Gemütlichkeit – open-air oder witterungsunabhängig in der Kirnberghalle. Mit musikalischer Unterhaltung.

Trauer um Pfarrerin

Christiane Müller-Fahlbusch verstorben

Steiblingen (of). Steiblingen hat in einer bewegenden Prozession am Mittwoch Abschied genommen von Pfarrerin Christiane Müller-Fahlbusch, die am 30. September einem erst im Frühjahr diagnostizierten Krebsleiden erlag. Sie wurde 51 Jahre alt und hinterlässt neben ihrem Mann zwei Kinder und eine bis aufs tiefste erschütterte Gemeinde. Christiane Müller-Fahlbusch war mit ihrer Familie im Jahr 2001 als Nachfolgerin von Detlef Krohms nach Steiblingen gekommen und prägte schon bald das Gemeindeleben mit ihrer Herzlichkeit, vielen neuen Ideen und auch ihrer Offenheit gegenüber der Ökumene. In ihre Amtszeit fiel der Umbau der Kirche weg von den klassischen Kirchenbänken zu einem wandelbaren Kirchenraum für viele Formen von Begegnungen und Veranstaltungen. Mit dieser neuen Offenheit konnte dann auch das 50-jährige Bestehen der Kirche gefeiert werden, die zum Kirchenbezirk Überlingen-Stockach gehört. Ihr ökumenisches Denken wurde dabei auch in der weiteren Verwendung der einstigen Kirchenbänke deutlich, die nun ihren Dienst in der katholischen Heilig-Kreuz-Kapelle in Steiblingen tun. Und es gab nicht nur viele ökumenische Feste und Gottesdienste zusammen mit der ka-



Nach einem vollbrachten Werk: Die nun viel zu früh verstorbene Pfarrerin Christiane Müller-Fahlbusch mit ihrem katholischen Kollegen Siegfried Meier nach der Übersiedlung der evangelischen Kirchenbänke in die katholische Heilig-Kreuz-Kapelle.

tholischen Gemeinde und deren Pfarrer Siegfried Meier, der im Rahmen der Trauerfeier von der evangelischen Gemeinde als der »kleinen Schwesterkirche« sprach. In der Steiblinger evangelischen Gemeinde gab es sogar »Ministranten«, denn im Rahmen ihrer aktiven Arbeit für die Jugend erkannte Christiane Müller-Fahlbusch, dass es für die Kinder in der Zeit zwischen Kindergottesdienst und der Konfirmandenzeit doch wenige Angebote gab, die sie als Mitwirkende in der Gemeinde einbeziehen. Die großen Feste wie Ostern oder Weihnachten konnte sie Mithilfe ihrer Gemeinde als für alle bewegende Anlässe gestalten. Nicht mehr vollendet werden konnte unter ihrer Leitung die aktuell noch

in Arbeit befindliche Renovierung der Kirchenorgel. Viele hundert Menschen zogen am letzten Mittwoch in einem Pilgerzug von der St. Remigiuskirche über die Friedenskirche zum Friedhof, um ihrer Pfarrerin die letzte Ehre zu erweisen. Die evangelische Dekanin Regine Klusmann aus Überlingen und der Schuldekan Dirk Boch gestalteten die Trauerfeier, die als bewegendes Motto ein »Fürchte dich nicht« bekommen hatte. Der Nachruf wurde von Prälantin Dagmar Zobel gehalten und auch Bürgermeister Artur Ostermaier zollte der Pfarrerin in einer bewegten Rede Respekt vor ihrem Wirken für die Gemeinde wie auch die umliegenden Orte, die zur Kirchengemeinde gehörten.

VEREINSNACHRICHTEN

EIGELTINGEN GESANGSVEREIN

Zu seinem Herbstkonzert lädt der Gesangsverein Liederkränz am Sa., 24.10., in die Krebsbachhalle in Eigeltingen ein. **JUGENDFEUERWEHR** Ein Kürbisfest der Jugendfeuerwehr Eigeltingen findet am Sa., 17.10., ab 17 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Eigeltingen statt.

NENZINGEN MUSIKVEREIN/ORSINGER VEREINE

Eine Schrottsammlung führen der Musikverein Nenzingen und Orsinger Vereine am Sa., 17.10., in Orsingen und Nenzingen durch. **RMSV** Kirbe findet am So., 18.10., beim RMSV Nenzingen in der Raderhülle statt. Außerdem gibt es ein Mountainbikerenen.

ORSINGEN

MUSIKVEREIN Sein Mostfest veranstaltet der Musikverein Orsingen am Sa., 24.10., in der Kirnberghalle.

STOCKACH

FÖRDERVEREIN REALSCHULE Die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Realschule Stockach findet am Mi., 28.10., um 19.30 Uhr in der Re-

alschule Stockach, Jahnweg 1, Zimmer Nr. 209, statt. Neben den Berichten stehen die Punkte Bekanntgabe »Namensänderung«, Wahlen, Verschiedenes, Wünsche/Anträge auf der Tagesordnung. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen.

WINTERSPÜREN

MUSIKVEREIN Sein traditionelles Kirbefest feiert der MV Winterspüren am 17. und 18.10. in der Lichtberghalle in Winterspüren. Nach

dem Mostfassanstich am Samstag, 19.10., unterhalten die Musikkapelle und Trachtentanzgruppe Reichenbach und die Stadtkapelle Laichingen. Am Sonntag ist ab 11 Uhr Frühschoppenkonzert mit dem MV Vilsingen, zum Nachmittagskonzert spielt die Jugendkapelle Wiseli. Mit »Kirbebraten«, Apfeldünnele und anderen herbstlichen Spezialitäten sowie Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl gesorgt. Kleinkinder werden mit Spielen unterhalten.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
 Telefon: 07731 / 99 68 - 0
 Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
 www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen
 ist in der Schaffhauser Str. 60,
 direkt rechts neben dem
 Krankenhaus an der
 DRK Rettungswache.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
 DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
 Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
 24-h-Servicenummern:
 Gas 07771/915511
 Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH:
 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
 (kostenfrei aus dem Festnetz)
 und
22 8 33*
 von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

17./18.10.2015:
 K. Weber, Tel. 0773/936090

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
 Heizungsaußfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlossarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 0 111
 08 00 / 11 0 1222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

SCHÜLER GmbH
 Gold & Silber

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
 ☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.	Konstanz	Überlingen
Ekkehardstraße 35	Katzgasse 13 (neben der VHS)	Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus)
jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schuelergmbh.de • • • Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. • • •

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen des Bildungszentrums Singen: »Was ist Mystik?«, Grundlagen christlicher Spiritualität von St. Gallus über Heinrich Seuse zu Otto Dix; Vortrag von Bruder Jakobus Kaffanke OSB am 14.10., 19.30 Uhr. »Handauflegen - eine urchristliche Tradition und eine heilsame Erfahrung«, Vortrag mit Übungen am 16.10., 19-20.30 Uhr, Tagesseminar mit praktischen Übungen am 17.10., 9-17 Uhr; Referent und Übungsleiter: Klaus Eichin, ausgebildet nach der christlichen Schule des Handauflegens »open hands«. »Mut zum Ich - (Selbst)Wahrnehmung«, Kurzseminar am 16.10., 15-18 Uhr, Leitung: Ju-

dith Manok-Grundler. Infos/Anmeldung: Bildungszentrum Singen, Zelgstr. 4, Tel. 07731/982590.

Die MS-Gruppe trifft sich am Sa., 17.10., zum »Dünnele-Essen« auf dem Fuchshof in Oberdorf. Anmeldung und weitere Einzelheiten gibt es unter den Telefonnummern 07732/12612 oder 07732/6671.

Gottesdienst in der Autobahnkapelle im Hegau: So., 18.10., 11 Uhr ökumen. Gottesdienst; verantwortl.: Schwester Theresa Heim.

Informationsabende für werdende Eltern an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit Kreißsaalführung sind am Mi., 14.10. und 21.10., jeweils 19.30 Uhr Treffpunkt: Eingangshalle.

Im Weihnachts-Wunderland

Besucherinnen strömen zu Mauchs Ladies Night

Hilzingen (mu). Ein wahres Weihnachts-Wunderland durften die Gäste am Freitagabend bei Mauchs Ladies Night entdecken und sich auf heimelige Winterabende und fröhliche Festtage einstimmen. Zur Begrüßung gab es einen leckeren Hugo Rosé ehe die Besucherinnen und ihre Begleiter bei der großen Weihnachtsmarkt-Eröffnung die neusten Deko-Trends, stimmige Accessoires und allerlei Überraschungen bewundern konnten. Die zwei großen Trends in diesem Jahr sind zum einen der englische Landhausstil in den klassischen

Farben Moosgrün und einem festlichen Dunkelrot und zum anderen der angesagte Shabby Chic mit vielen edlen und funkelnden Dekostücken, so Nicole Beck-Emberger, Abteilungsleiterin Accessoires bei Mauch. Sie besuchte bereits Anfang des Jahres die größten Deko-Messen Deutschlands und suchte dort die schönsten Accessoires für die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit aus. Inmitten der glitzernden Kugeln, der kuscheligen Kissen und der kreativen Floristik gab es als Gastgeschenk zehn Prozent Rabatt auf die persönlichen Lieb-

lingsstücke. Dazu zauberte Barkeeper Nikos von der Lifestyle-Bar in Singen köstliche Cocktails und das Mauch-Team verwöhnte seine Gäste mit feinen Schmankerl. Als zusätzliche Gastfirmen ließ Anna Russo mit ihren Schmuckkollektionen die Frauenherzen höher schlagen, En Vogue zeigte verführerische Dessous und elegante Taschen wurden von Lederwaren Kohler-Gehring präsentiert.



Impressionen gibt es im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Die neusten Deko-Trends für Weihnachten wurden bei Mauchs Ladies-Night gezeigt.
sub-Bild: mu

20 JAHRE CMC PERSONALDIENSTLEISTUNGEN

REGIONALES UNTERNEHMEN MIT VIELEN TREUEN MITARBEITERN UND PARTNERN

VERTRAUEN AUF GEGENSEITIGKEIT

CMC LÖST PROBLEME BEIM PERSONALBEDARF

Das Unternehmen CMC Personal GmbH kann in diesem Jahr auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurück-

blicken. Seit 20 Jahren ist CMC zuverlässiger Partner für viele Unternehmen in der Region zwischen Bo-

densee und Schwarzwald. Im Mai 1995 gründete Angelika Palermitta das Unternehmen in Friedrichshafen, heute ist sie Gesellschafterin der beiden CMC Personal GmbHs Singen und Friedrichshafen.

Um den Kunden wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Wirtschaftsraum Villingen-Schwenningen näher zu kommen, gibt es mittlerweile auch dort eine Außenstelle. »Wir sehen uns als regionaler Dienstleister, der nah an den Unternehmen wie an der eigenen Belegschaft ist«, unterstreicht Vito Renna, der seit 14 Jahren bei CMC tätig ist und seit inzwischen acht Jahren CMC in Singen leitet. Durch die Entwicklung des Unternehmens ist CMC Personal vor einem Jahr in größere Räume in die Hauptstraße 48 in Singen umgezogen. Mit über 1000 Unternehmen hat CMC Personal in diesen Jahren bereits erfolgreich zusammengearbeitet. Derzeit hat das Unternehmen selbst rund 600 Beschäftigte, die für die verschiedensten Anforderungen für Produktionsspitzen, aber auch für Krankheits- oder Schwangerschaftsvertretungen oder andere personelle Engpässe zur Verfügung stehen.

»Das Spektrum reicht dabei von Anlernkräften für die Produktion bis zu kaufmännischen Fachkräften und sogar Ingenieuren oder akademisch ausgebildeten Fachleuten, je nach dem Bedarf der Unternehmen«, unterstreicht Vito Renna. Durch die große Erfahrung im Bereich von Personaldienstleistung und Zeitarbeit, ist es oft eine über Jahre gepflegte Zusammenarbeit, die auf gegenseitigem Vertrauen aufgebaut ist. Manchmal gehe es aber auch um sehr

kurzfristigen und einmaligen Bedarf, und auch da sieht sich CMC Personal als flexibler und zuverlässiger Partner. Durch die sehr große Erfahrung in der Auswahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird CMC von vielen Kunden, gerade im Bereich Handwerk, dazu genutzt, Beschäftigte für Festanstellungen zu suchen. Stolz ist das Unternehmen auch auf die große Treue der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Einige davon sind sogar schon bis zu 15 Jahre bei CMC und werden dort vielfältig eingesetzt ob im internen Einsatz oder auch vor Ort in den Unternehmen. »Unsere Auftragsunternehmen schätzen es auch sehr, wenn sie bei uns über einen langen Zeitraum ihren gewohnten Ansprech-

partner haben«, betont Vito Renna. Aus Anlass des Jubiläums wurde ein großes Mitarbeiterfest durchgeführt, um das Gefühl für die gemeinsame Firma zu stärken, für die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an so vielen unterschiedlichen Einsatzorten tätig sind.

»Die meisten Bewerbungen bekommen wir über Empfehlungen von unseren CMC Beschäftigten«, freut sich Vito Renna. Einen besseren Vertrauensbeweis für das Unternehmen, das

schon seit seiner Gründung Mitglied im Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (IGZ) ist, gibt es wohl kaum.

Dass CMC Personal für eine nachhaltige Entwicklung steht, wird auch durch das Engagement als Ausbildungsunternehmen bekräftigt. Seit im Jahr 2008 das neue Berufsbild der Personaldienstleistungs-Fachleute, geschaffen wurde, wird bei CMC in diesem Berufsbild auch erfolgreich ausgebildet.



Freundlich, flexibel und kompetent kümmern sich die internen Mitarbeiter von CMC Personal rund um Vito Renna um Kundenwünsche und das Wohl ihrer externen Mitarbeiter vor Ort.
swb-Bild: of

COPY
die etwas andere Druckerei
LAND

Julius-Bührer-Str. 4
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 27 18

Wir
gratulieren
zum
20-jährigen
Jubiläum.



Das lozzo-Team gratuliert zum Jubiläum!

- Elektrotechnik
- Klimatechnik
- Photovoltaik

Service für Lüftungsanlagen

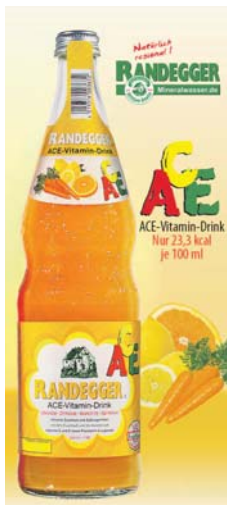
lozzo e.K.
Elektromeisterbetrieb

Claudio Iozzolino

Hegelstr. 8
78247 Hilzingen

Tel. 07731 - 97647-00
Fax 07731 - 97647-01

E-mail claudio.iozzolino@lozzo.de
www.lozzo.de



Peter Schmidt
Steuerberater

Wir gratulieren herzlich
zum Firmenjubiläum

Steuerberatung • Steuerklärung • Finanzbuchhaltung • Lohnbuchhaltung • Betriebswirtschaftliche Beratung • Controlling • Existenzgründung • Unternehmensplanung
Heddenburgstr. 49 • 78634 Balingen
Kontakt: 1-800-777 777
Tel. 0 73 71 / 13 23 9
Fax 0 73 71 / 13 23 8
info@stb-schmidt.de
www.stb-schmidt.de

Wir gratulieren
und wünschen
weiterhin
viel Erfolg!

Romano Hahn
Generalvertretung
Hauptstraße 53
78244 Gottmadingen
www.hahn-allianz.de



Allianz

Das Team von Creditreform Konstanz gratuliert zum Jubiläum und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Creditreform

UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS.

Mainaustr. 48, 78464 Konstanz, Tel. 07531/89500
info@konstanz.creditreform.de

CMC Personal GmbH

Vielen Dank!

...für 20 gemeinsame
und gute
Unternehmerjahre.

1995-2015
20
Jahre CMC



Vito Renna
Geschäftsführer

...an unsere 6.800 Beschäftigten,
1.060 Kundenunternehmen,
von 1995 bis 2015.

Hauptstr. 48
78224 Singen (Htwl.)
Tel. 07731 95 37-0
cmc.singen@cmc-personal.de

Kaiserring 5
78050 VS-Villingen
Tel. 07721 99779-0
cmc.villingen@cmc-personal.de

www.cmc-personal.de

Träume werden in Räume verwandelt

Stadt feiert das Richtfest für den Neubau des Schülerhorts in den Stegwiesen 1

Stockach (rab). Jeden Tag ist Action angesagt: Bagger, Laster und natürlich jede Menge Bauarbeiter, die emsig werkeln. Herrlich, so eine Baustelle vor der Haustüre! Zumindest empfinden kleine Entdecker das so. In genau diesen Genuss kommen die Besucher des Schülerhortes in den Stegwiesen 1: Der Neubau für ihre Einrichtung entsteht direkt vor ihren Nasen. Und natürlich drücken sich die Kinder letztere an den Fenstern beim Beobachten der Baustelle auch ordentlich platt, wie die Leiterin des Hortes, Susanne

Frick, beim Richtfest vergangenen Mittwoch lachend erzählte: »Die Kinder haben das genau verfolgt.« Wahrscheinlich Ende Januar kann der Hort, der dann bis zu 60 Kindern Platz bietet, in sein neues Zuhause umziehen. Derzeit müssen die Schüler aus Platzmangel noch zwischen zwei Gebäuden hin- und herpendeln: Dem Hauptgebäude in der Nellenbadstraße 4 und dem Sozialgebäude der technischen Dienste in den Stegwiesen 1 direkt gegenüber, in dem die Kinder die Räume im Erdgeschoss nutzen können. Wenn der Hort



Bürgermeister Rainer Stolz freute sich mit den Schülern, die ihren Dank in einem selbst gedichteten Lied vortrugen. swb-Bild: rab

dann in sein neues Domizil umgezogen ist, wird die bisherige Unterkunft für geschätzte 50.000 Euro in eine Krippe um-

gewandelt, in der bis zu 50 Kinder betreut werden. Etwa 50.000 Euro wird zudem die Renovierung des ehemaligen

Betriebsgebäudes der technischen Dienste kosten, das mit dem Neubau verbunden und auch weiterhin vom Hort genutzt wird. Zudem ist geplant, den Außenbereich neu zu gestalten. Die Kosten für den Neubau werden dabei etwas teurer als gedacht, wie Bürgermeister Rainer Stolz erklärte: »700.000 Euro werden nicht ausreichen.« Zum einen seien die Kosten für einzelne Bauteile erheblich gestiegen, erklärte Willi Schirmeister vom Stadtbauamt. Zum anderen sei der Neubau aus bautechnischen

Gründen etwas weiter als geplant vom ehemaligen Gebäude der technischen Dienste abgerückt worden. Dabei ergab sich ein positiver Nebeneffekt für den Neubau: »Wir haben dem Haus etwas mehr Raum geschenkt«, so Schirmeister. Stolz betonte, dass es der Stadt wichtig sei, in puncto Kinderbetreuung attraktiv zu bleiben: »Das ist gut investiertes Geld.« Das fanden auch die Kinder, die sich mit einem Lied bedankten: »Ihr macht unsere Träume in Räume... Applaus, Applaus!«

Blick ins Kinderdorf

Öffentliche Führung in Wahlwies

Wahlwies (swb). Das Pestalozzi-Kinderdorf live erleben können Interessierte bei einer öffentlichen Führung am 25. Oktober um 15 Uhr. Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt wie: Wie ist das Kinderdorf entstanden, und wie leben die Familien heute? Wie arbeiten Gärtneri,

Schreinerei, Landwirtschaft & Co? Die Führung ist kostenlos. Um Anmeldung per E-Mail an mail@pestalozzi-kinderdorf.de oder unter Telefon 07771/8003124 wird bis Freitag, 23. Oktober, gebeten. Weitere Informationen unter www.pestalozzi-kinderdorf.de.



Der Gemeinderat Eigeltingen hat einstimmig für die wissenschaftliche Aufwertung der Schule gestimmt. swb-Bild: wh

Zuhause für Physik

Vorfahrt für Naturwissenschaft

Eigeltingen (wh). Das neue Schuljahr 2015/16 war kaum eine Woche alt, da musste sich der Gemeinderat Eigeltingen mit einem finanzträchtigen Projekt der Schule Eigeltingen auseinandersetzen. Schulleiter Werner Leber und Architekt Alexander Stemmer erläuterten den Bürgervereitern ausführlich das Warum und Wie des Neubaus eines zweiten naturwissenschaftlichen (NaWi) Fachraumes, die Sanierung des bestehenden Fachraumes und die Notwendigkeit eines dazu gehörenden neuen Vorbereitungsraumes für Gesamtkosten von rund 600.000 Euro. Der bestehende NaWi sei inzwischen 30 Jahre alt.

Aufgrund der Umstellung der Schule auf die Gemeinschaftsschule und der Einbeziehung der Sekundarstufe I, also bis einschließlich Klasse 10, sei aber die Versorgung mit Wissen und Lehrmitteln aus den Lehrfächern Chemie und Biologie besonders auszuweiten und dringend erforderlich, so Schulleiter Leber. Eine ordnungsgemäße Ausführung des Bildungsauftrages könne ohne die zwar teure, aber dringende

Modernisierung und Neubebauung nicht gewährleistet werden. Der Zusppruch zur Schule Eigeltingen halte weiter an. Der neue Fachraum mit dem Vorbereitungsraum solle nach den Plänen von Architekt Stemmer links neben dem Haupteingang der Schule als Vorbereich zum bestehenden Fachraum errichtet werden. Der neue Vorbereitungsraum dient beiden Fachräumen und ist von beiden aus zugänglich. Von den Kosten entfielen rund 300.000 Euro auf den Neubau, die Modernisierung und die Ausstattung der Räume. Für die technische Grundausstattung und die kostenintensive Sicherheitstechnik seien weitere 300.000 Euro zu veranschlagen. Zu den Kosten teilte Bürgermeister Alois Fritsch mit, dass ohne Zuschüsse wie Fördermittel des Regierungspräsidiums Freiburg das Vorhaben nicht realisiert werden könne. Er wolle sich dafür einsetzen, dass die dringende notwendige Maßnahme vielleicht mit rund 200.000 Euro gefördert werden könne. Einstimmig befürwortete der Gemeinderat die vorgelegte Planung.



REWE ÖFFNET IN HINDELWANGEN SORTIMENTSVIelfALT IM NEUEN STOCKACHER MARKT

MEHR AUSWAHL, FRISCHE UND VIELFALT

Am Donnerstag, 15. Oktober, ist es so weit: Der REWE-Markt im Stockacher Ortsteil Hindelwangen öffnet wieder seine Türen. Fast ein halbes Jahr mussten sich die Kunden gedulden.

Am 30. April 2015 schloss der Markt und wurde umfassend umgebaut sowie generalsaniert. Jetzt kann der Supermarkt nicht nur mit einem modernen Shopdesign und vielfältigem Sortiment punkten, sondern auch Maßstäbe in Sachen Klima- und Umweltschutz setzen.

Der Markt präsentiert sich heller und kundenfreundlicher. Auf der auf 968 Quadratmeter erweiterten Verkaufsfläche wurden neue Akzente gesetzt. Geleitet wird der Markt vom selbständigen Kaufmann Manfred Oberle, der

bereits den REWE-Markt in der Stockacher Dillstraße führt.

»Als mittelständischer Unternehmer bin ich eng mit der Region verbunden und mein Team und ich haben immer ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Kunden«, versichert Oberle. Der Kaufmann freut sich auf den neuen Standort in Stockach. Während der Schließung waren die Mitarbeiter in seinem REWE-Markt in der Dillstraße eingesetzt.

Sechs Arbeitsplätze sind neu entstanden und Manfred Oberle sucht noch Verstärkung für seine Mannschaft. Gerne möchte er auch ausbilden: »Wer Interesse an einer Ausbildung zur Kaufrau oder zum Kaufmann im Einzelhandel hat, dessen Bewerbung ist herzlich willkommen.«



Einkauf bei REWE macht der ganzen Familie Spaß.

swb-Bild: REWE



Manfred und Sabine Oberle freuen sich auf die Wiedereröffnung ihres modernisierten REWE-Marktes am 15. Oktober. swb-Bild: rab

TRADITIONELLE HANDWERKSQUALITÄT AUS DEN BESTEN ROHSTOFFEN UNSERER REGION.

10 vertrauenspunkte,

- Wir arbeiten mit **naturreichem Meersalz** ohne künstliche Zusätze und backen ausschließlich mit lebendigem **Wasser nach Hildegard von Bingen**.
- Alle Produkte stammen aus **eigener Herstellung** und werden in höchster Qualität aus allerbesten Rohstoffen frisch hergestellt. Wir beziehen die besten Rohstoffqualitäten.
- Wir stellen unseren eigenen **Natursauerteig** her und verzichten auf zugekaufte **Sauerteigvormischungen**. **Konservierungsstoffe** und **Reifungshilfen** sind für uns genauso tabu wie **zugekaufte Teiglinge**.
- Wo man Vanille oder Zitrone schmeckt, ist auch echte Vanille oder Zitrone enthalten. Wir verzichten auf **künstliche Aromen** und **Geschmacksverstärker**!
- Das Vollwertgetreide für unsere Produkte schroten und quetschen wir nach alter Tradition jeden Morgen **frisch** in unserer **eigenen Mühle**. Dadurch bleibt der **vitaminreiche Keimling** erhalten.
- Wir sind **Handwerk** und punkten mit **Handarbeit**. Maschinen setzen wir nur dort ein, wo es die Hand nicht besser machen kann. Unsere Herstellungsverfahren erfordern viel Fachkenntnis, deshalb beschäftigen wir einen hohen Anteil an **Fachkräften**.
- Wir verzichten auf fertige **Brot- u. Brötchen-Backmischungen** und geben jederzeit gerne Auskunft über alle Rezepturbestandteile. Fragen Sie uns nach **Angaben zu Nährwerten und Hinweisen für Allergiker**.
- Wir stellen unsere Produkte nach alten **überlieferten Rezepturen** her und arbeiten mit sehr **langen Teigruhezeiten**. So schmecken Brot und Brötchen aromatischer und bleiben länger frisch.
- Bei unseren Einkäufen hat die **heimische Landwirtschaft** Priorität! **Heuberger Land®**-Produkte werden von uns in **Bioland®**-Qualität hergestellt. Die Rohstoffe beziehen wir bei **Bioland®**-Betrieben der Region.
- Unsere **Kaffee** beziehen wir in **besten Bohnenqualität** aus **fairem Handel**. Dieser wird **frisch und bedarfsgerecht** für uns **geröstet**.

C. M. Y. Hall-Sprenger
Martin Mahl Yvonne Mahl-Sprenger

BACKHAUS MAHL
seit 1914

BACKHAUS MAHL GmbH & Co. KG
Lagerstraße 18 | 72510 Stetten a. K. M.
Telefon 07573-95470 | www.backhaus-mahl.de



Bekanntes aus der Region und kurze Lieferwege – das Thema Regionalität genießt in den REWE-Märkten von Manfred Oberle hohen Stellenwert.



Manfred und Sabine Oberle legen viel Wert auf Regionalität, so verkaufen sie in ihrem modernisierten REWE-Markt beispielsweise Mehl aus Orsingen.

HOHER STELLENWERT FÜR REGIONALITÄT

Bekanntes aus der Region und kurze Lieferwege – das Thema Regionalität genießt in den REWE-Märkten von Manfred Oberle hohen Stellenwert. Quer durchs Sortiment werden zahlreiche Produkte und Spezialitäten aus der Umgebung angeboten. So können Kunden beispielsweise Eier aus Mühlingen, Mehle aus Orsingen und natürlich Wein aus der Region im REWE-Markt einkaufen. Umfangreich ist in dem Markt nach der Wiedereröffnung auch das Sortiment an russischen Lebensmitteln.

Käsespezialitäten gibt es für den schnellen Griff im SB-Regal.

FÜR ALLE GENERATIONEN BEQUEM

Im Bereich vor den Kassen können die Kunden im von der Bäckerei Mahl aus Stetten am kalten Markt betriebenen Café entspannen und genießen. Nach dem Umbau öffnet der Markt bereits um 7 Uhr und schließt um 22 Uhr. 50 breite Parkplätze stehen vor dem Eingang zur Verfügung. Und ob mit Kinderwagen oder Rollator: Durch die barrierefreie Gestaltung ist der Einkauf für alle Generationen bequem. REWE ist Partner des PAYBACK Programms. Auch in den REWE-Märkten in Stockach gilt: PAYBACK Karte an der Kasse zücken und Punkte sammeln.

MAXIMALER KUNDENSERVICE

Einen ökologischen Beitrag leistet der Markt durch sein spezielles Energiesparkonzept. So sind alle Kühlmöbel verglast, um einen unnötigen Kälteaustritt zu vermeiden. »Damit sparen wir rund 40 Prozent der Energie im Vergleich zu herkömmlichen Kühlmöbeln«, erklärt der Kaufmann. Außerdem ist der gesamte Markt mit LED Beleuchtung ausgestattet. Die Betreibung des Marktes erfolgt zu 100 Prozent mit zertifiziertem Grünstrom, also Strom aus Wasserkraft, Wind und Biomasse. Die Maßnahmen sind Bestandteil eines umfangreichen Nachhaltigkeitskonzeptes der REWE Group.



Das Sortiment ist vielfältig: Neben einer großen Auswahl an bekannten Markenartikeln wird das Angebot durch zahlreiche Produkte der Qualitätsmarke REWE Beste Wahl ergänzt.



Der REWE-Markt im Stockacher Ortsteil Hindelwangen öffnet wieder seine Türen.

42. Woche. Gültig vom 15.10. bis 17.10.2015

REWE

Oberle oHG

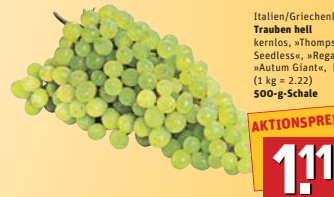
Wir feiern mit!
Alle Angebote erhalten Sie auch in Ihrer REWE Oberle oHG, Dillstraße 2.

Neueröffnung,

am Donnerstag, den 15.10.2015
ab 7 Uhr in ihrem REWE Oberle.

Freuen Sie sich auf eine große Tombola. Lose gibt es für 1 €. Jedes Los gewinnt. Die Einnahmen spenden wir an die Bürgerstiftung Stockach.

Es erwarten Sie viele verschiedene Verkostungen aus unserem reichhaltigen Sortiment und Waffeln gratis.



Für Sie geöffnet: Montag - Samstag von **7** bis **22** Uhr



www.rewe.de

REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln, Namen und Anschrift der Partnermärkte finden Sie unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 021 - 177 397 77.